



Umwelterklärung 2025

Umweltmanagement der Stadtreinigung Dresden GmbH

SRD
Stadtreinigung
Dresden

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	5
Organigramm der Stadtreinigung Dresden GmbH	6
Geltungsbereich	7
Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz	8
Was wir bereits erreicht haben	9
Unsere Selbstverpflichtung für die Umwelt	10
Umweltstrategie	11
Umweltauswirkungen der Tätigkeit der Stadtreinigung Dresden	11
Stellenwert des Umweltschutzes im Unternehmen und für externe Parteien	12
Ermittlung der Umweltaspekte	13
Umweltprogramm	14
Umweltkennzahlen der SRD	16
Glossar	21
Gültigkeitserklärung	22

Impressum

Herausgeber:

Stadtreinigung Dresden GmbH
Pfotenhauerstr. 46
01307 Dresden
www.srdresden.de

Ansprechpartner:

Julius Hebenstreit
Umweltmanagementbeauftragter
Projektingenieur für technische Entwicklung
und Innovation

Telefon: 0351 4455-157

E-Mail: Julius.Hebenstreit@SRDresden.de

Verantwortlich:

Julius Hebenstreit

Redaktion:

Susanne Kirsch
Leiterin Marketing/Kommunikation (v.i.S.d.P.)

Layout und grafische Gestaltung:

Nicole Roleder
Mitarbeiterin Marketing/Kommunikation

Fotos:

Stadtreinigung Dresden GmbH
Michael Tewes (S. 5, 10, 13, 15)
Martin Förster (S. 1, 9)
DBZWK, Amelie Tress (S. 4, 12)

Digitale Veröffentlichung: September 2025

Vorwort

Mit unserer ersten Umwelterklärung übernehmen wir nicht nur Verantwortung für unser bisheriges Handeln, sondern setzen zugleich ein klares Zeichen für unsere zukünftige Ausrichtung: Unser Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck unserer Leistungen systematisch zu reduzieren und dabei als verlässlicher, transparenter Partner für die Landeshauptstadt Dresden, ihre Bürgerinnen und Bürger sowie für kommunale und wirtschaftliche Interessengruppen zu agieren.

Die Umwelterklärung schafft Transparenz über unser umwelt- und energierelevantes Wirken. Sie dokumentiert unsere bisherigen und zukünftigen Maßnahmen zur Umweltentlastung und stellt gleichzeitig unseren Anspruch dar, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Als Unternehmen mit weitreichender Infrastruktur, hohem Energiebedarf und täglicher Präsenz im öffentlichen Raum wissen wir um die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Klima, Luftqualität, Ressourcenverbrauch und die Lebensverhältnisse der Menschen in Dresden. Daher ist es unser Ziel, ökologische Belange systematisch in unser Management und unsere operativen Prozesse zu integrieren.

Im Mittelpunkt unserer Anstrengungen stehen ein nachhaltiges Handeln, die konsequente Reduktion des Verbrauchs fossiler Energieträger sowie die Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Durch moderne Fahrzeugtechnik, digitale Erfassungssysteme und energieeffiziente Betriebsabläufe konnten wir bereits bedeutende Einsparungen erzielen. Gleichzeitig investieren wir in nachhaltige Mobilitätslösungen, alternative Antriebstechnologien und in die energetische Optimierung unserer Standorte.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die diesen Weg engagiert mitgestalten, ebenso wie unseren Partnern, Kunden und der Landeshauptstadt Dresden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nur gemeinsam können wir die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen der Zukunft bewältigen und Dresden als lebenswerte, saubere und nachhaltige Stadt weiterentwickeln.



Alf Schwaten

Geschäftsführer der Stadtreinigung Dresden GmbH



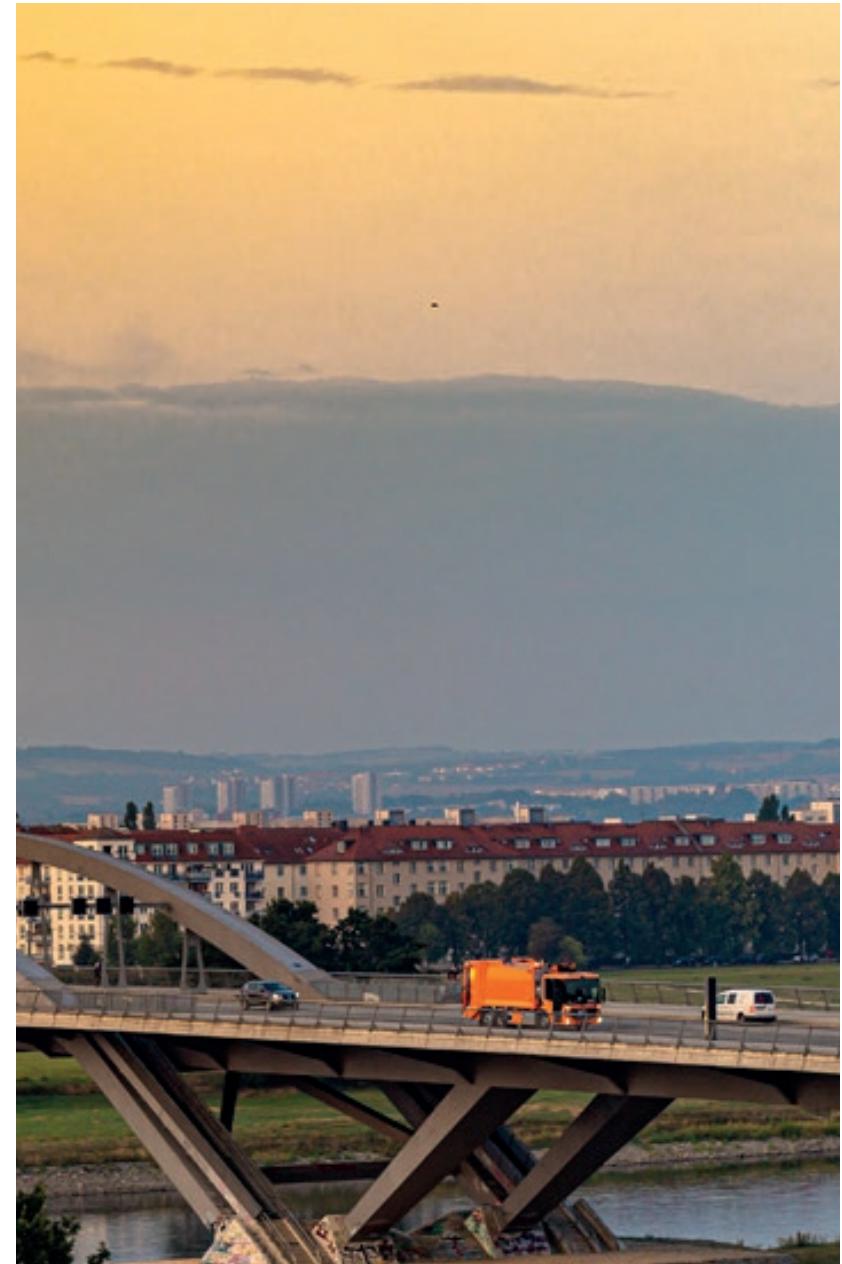
Einleitung

Die Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD) ist weit mehr als das, was viele im Alltag wahrnehmen. Hinter den orangefarbenen Fahrzeugen, die täglich durch unsere Straßen rollen, steckt ein moderner kommunaler Dienstleister, der eine zentrale Rolle in der Daseinsvorsorge für die Landeshauptstadt Dresden spielt. Als Tochtergesellschaft der Technischen Werke Dresden (TWD) übernehmen wir verantwortungsvoll die Sammlung, den Transport und den Umschlag von Haushalts- und kommunalen Abfällen. Doch das ist nur ein Teil unseres umfassenden Aufgabenspektrums. Ob Winterdienst bei Schnee und Glätte, Reinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen oder die Erhebung von Gebühren für abfallwirtschaftliche Leistungen – wir sorgen dafür, dass Dresden nicht nur sauber, sondern auch lebenswert bleibt. Und das bei jedem Wetter, rund ums Jahr.

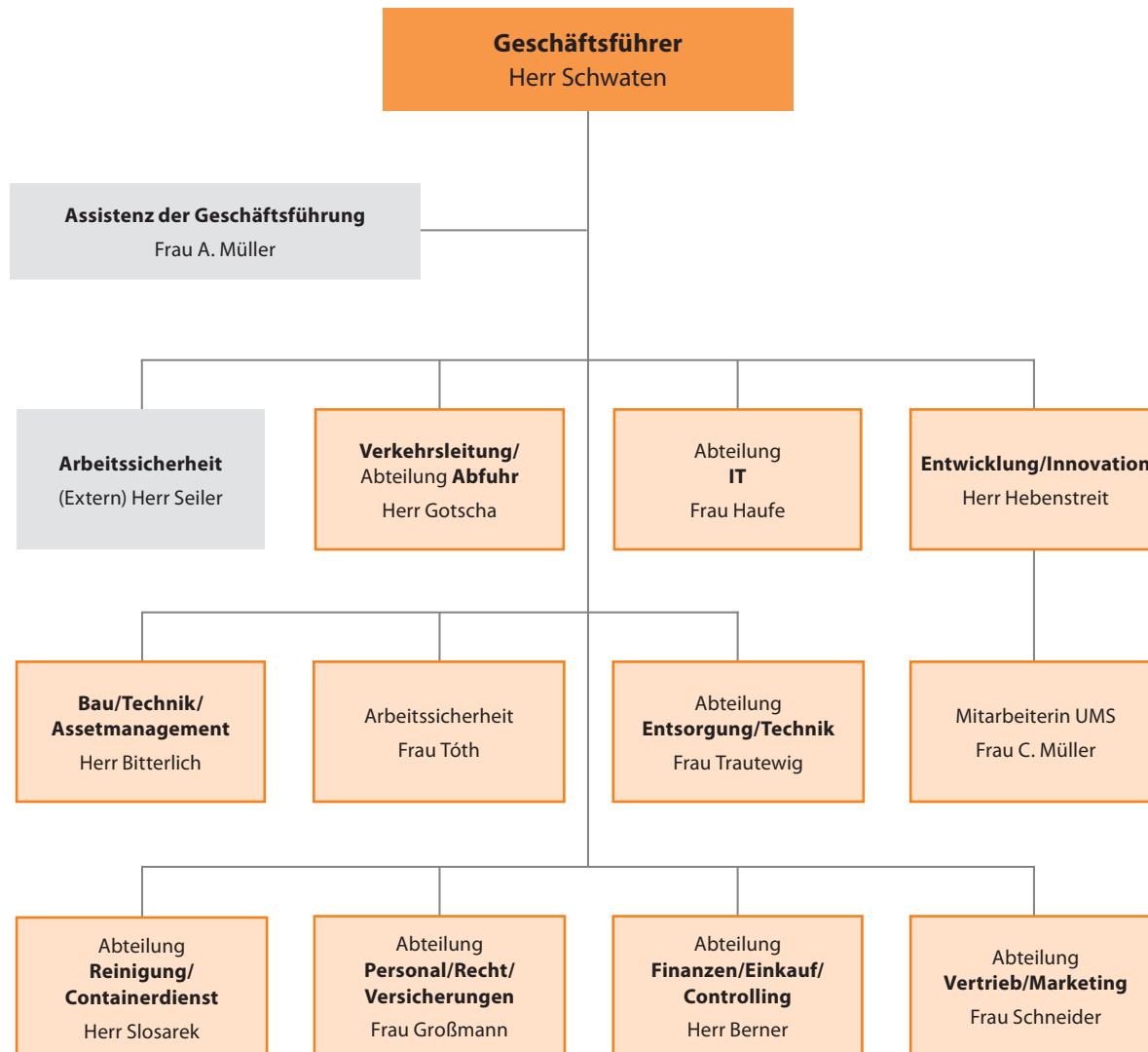
Wir verstehen uns nicht nur als klassischer Entsorgungsbetrieb, sondern als aktiver Innovationsmotor für die Stadt von morgen. Moderne, emissionsarme Fahrzeuge, leise Geräte und smarte Arbeitsmethoden gehören schon zum Alltag in unserem Betrieb. Dabei geht es nicht nur um Effizienz – sondern vor allem auch um Umwelt- und Gesundheitsschutz. Jede neue Technologie, jedes verbesserte Verfahren hilft dabei, Emissionen zu senken, Ressourcen zu schonen und unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

Angesichts wachsender Herausforderungen wie dem Klimawandel, steigenden Lärm- und Abfallaufkommen sowie einer zunehmend komplexeren Entsorgungslandschaft bleibt die SRD in Bewegung. Unsere Antwort: vorausschauende strategische Entwicklung. Wir testen kontinuierlich neue Technologien, um unsere Prozesse noch effizienter, nachhaltiger und zukunftssicherer zu gestalten. Dazu gehören etwa autonome Reinigungssysteme, moderne Ladeinfrastruktur für unsere stetig wachsende E-Fahrzeugflotte und intelligente Messtechnik, die unsere Daten in Echtzeit erfasst und nutzbar macht. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Dresden sauber, lebenswert und zukunftsfähig bleibt – heute und morgen.

Wir bündeln alle Aktivitäten und Kompetenzen einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und Reinigung als Teil der Stadtbildgestaltung für Dresden!



Organigramm der Stadtreinigung Dresden GmbH



Beauftragte Personen

Verantwortliche Personen nach EfBV:

Sven Gotscha, Kerstin Trautewig, Rico Slosarek

Abfallbeauftragter: Julius Hebenstreit
Brandschutzbeauftragter: Jörg Reichel
Gefahrgutbeauftragte: Susann Brückner
Gewässerschutzbeauftragter: Julius Hebenstreit
Umweltmanagementbeauftragter: Julius Hebenstreit
Verkehrsleiter: Sven Gotscha
Fachkraft für Arbeitssicherheit: Uwe Seiler (extern)
Datenschutzbeauftragter: Marco Glanz (TWD)
Compliancebeauftragter: Michael Hammacher (TWD)
Informationssicherheitsbeauftr.: David Müller (TWD)

Umweltteam

Die Mitglieder des Umweltteams unterstützen den Umweltmanagementbeauftragten aktiv, verbreiten die Idee des Umweltschutzes im Unternehmen, binden Mitarbeitende ihres Bereiches in spezielle Fragen des Umweltmanagements ein und helfen beim Erreichen der Meilensteine und geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung.

Geltungsbereich

Das Umweltmanagementhandbuch gilt für die gesamte Stadtreinigung Dresden. Dies umfasst die folgenden Standorte:



Standort	Adresse	Beschreibung
1 Standort Hammerweg	Hammerweg 23 01127 Dresden	Deponie Radeburger Straße, Blockheizkraftwerk, Umschlaghalle Restabfall, Behälterwerkstatt, Wertstoffhof
2 Standort Kaditz	Scharfenberger Str. 146 01139 Dresden	Schadstoffzwischenlager, Erstbehandlung für Elektrogeräte, Wertstoffhof
3 Standort Friedrichstadt	Altonaer Straße 15 01159 Dresden	Wertstoffhof
4 Standort Johannstadt	Pfotenhauerstraße 46 01307 Dresden	Sitz der Geschäftsführung, Kerngeschäftsfelder Abfuhr, Reinigung, Entsorgung/Technik (mit Immo-/Anlagenpflege, Kfz-Werkstatt, Tankstelle, Waschplatz/Waschanlage, Wertstoffhof (Hertelstr. 3, 01307 Dresden)) und der gesamten Verwaltung (Personal/Recht, Marketing/Vertrieb/Kundenservice, Finanzen, IT)
5 Standort Reick	Georg-Mehrtens-Straße 1 01237 Dresden	Wertstoffhof

Auf den Betriebsgeländen **1, 2** und **4** befinden sich zudem andere Firmen, welche nicht in unseren Geltungsbereich fallen und aus diesem Grund hier nicht aufgelistet sind.

Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz

Abfallherkunft	Abfallfraktion	Einsammeln	Befördern	Behandeln zur Verwertung und Beseitigung	Verwerten	Lagern
Private Haushalte	gemischte Siedlungsabfälle					
		(1,2,3,4,5)	(4)			
	Bioabfall					
		(1,2,3,4,5)	(4)			
	Papier, Pappe, Karton					
		(1,2,3,4,5)	(4)			
	Leichtverpackungen					
			(4)			
Abfälle aus anderen Herkunftsgebieten	Sperrmüll					
		(1,2,3,4,5)	(4)			
	Elektroaltgeräte					
		(1,2,3,4,5)	(4)			(1,2,3,4,5)
	Sonderabfall/Schadstoffe					
		(1,2,3,4,5)	(2)	(2)	(2)	(2)
	Gewerbeabfälle					
		(4)	(2,4)			
	Elektroaltgeräte					
		(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
	Sonderabfall/Schadstoffe					
		(2)	(2)	(2)	(2)	(2)

In konzernneigenen Anlagen

bei beauftragten Dritten

keine Tätigkeiten

(1 – 5) = Standorte siehe Tabelle auf S. 7

Was wir bereits erreicht haben

Wir verfolgen das Ziel, technische Innovationen gezielt zur Optimierung unserer Dienstleistungen und zur Steigerung der Umweltverträglichkeit einzusetzen. Ökologische Herausforderungen sind mit technologischen Entwicklungen immer enger verknüpft. Unser Anspruch als kommunaler Dienstleister ist es, frühzeitig neue Lösungen zu erproben und deren Potenzial für eine saubere, effiziente und nachhaltige Stadtentwicklung zu bewerten.

Projekt Wiederverwendung

Auf den Wertstoffhöfen der Stadtreinigung Dresden (mit Ausnahme von Wertstoffhof Johannstadt) können Elektrogeräte und Haushaltsgegenstände, welche noch funktionstüchtig sind, abgegeben werden. Einen Großteil der Elektrogeräte erhält anschließend die Lebenshilfe. Diverse Elektroaltgeräte und sämtliche Haushalts- und Gebrauchtwaren erhält das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW) Dresden. Beide Vereine prüfen die Güter, bereiten sie auf und verkaufen sie für einen geringen Betrag.

Bau Photovoltaikanlage Hammerweg

Auf dem Betriebsgelände Hammerweg wurde März 2024 im Rahmen einer Gebäudesanierung auf dem Dach der Werkstatthallen eine Photovoltaikanlage errichtet. Diese ist seitdem in Betrieb.

Biodiversität auf den Betriebsgeländen

Im Rahmen der Biodiversität haben wir auf dem Betriebsgelände in Johannstadt diverse Brutkästen für Fledermäuse und Falken angebracht.

Zudem wurden 2024 auf dem alten Deponiegelände Radeburger Straße vier Eidechsenhabitata angelegt.

Akkubetriebene Geräte in der Grünanlagenpflege

Ein Großteil der Geräte die bei uns in der Grün- und Landschaftspflege zum Einsatz kommen wurden über die letzten Jahre von Benzinmotor auf Akkumotor umgerüstet.

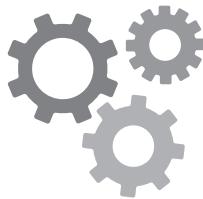
Oberflächenschonende Graffiti-Entfernung

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist der Test der Pulse-Laser-Technologie zur umweltfreundlichen Graffiti-Entfernung, der auf eine Reduktion chemischer Reinigungsmittel und eine schonende Behandlung sensibler Oberflächen wie Sandstein abzielt.



Unsere Selbstverpflichtung für die Umwelt

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems, das sich an den Vorgaben der EMAS-Verordnung orientiert, haben wir uns zu einer umfassenden Selbstverpflichtung bekannt. Die Selbstverpflichtung beinhaltet:



Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung

Wir setzen auf fortlaufende Optimierung unserer Prozesse, Technologien und Arbeitsmethoden, um die Umweltbelastungen zu reduzieren. Regelmäßige interne und externe Audits garantieren, dass wir unsere Fortschritte messen und Anpassungen vornehmen können.



Vermeidung von Umweltbelastungen

Durch präventive Maßnahmen, vorausschauende Planung und innovative Technologien versuchen wir, negative Auswirkungen auf die Umwelt von vornherein zu vermeiden. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Schadstoffen und Abfällen, die in unseren Tätigkeitsfeldern anfallen.



Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften und bindenden Verpflichtungen

Die Stadtreinigung Dresden stellt sicher, dass alle relevanten Umweltgesetze und Vorschriften strikt eingehalten werden.



Förderung von Recycling und Wiederverwendung

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Umweltstrategie ist die Förderung von Recycling und Wiederverwendung. Durch gezielte Maßnahmen zur Materialtrennung und -aufbereitung tragen wir aktiv dazu bei, die Abfallmenge zu reduzieren und wertvolle Ressourcen zu schonen.



Umweltstrategie

Umweltauswirkungen der Tätigkeit der Stadtreinigung Dresden

Die Stadtreinigung Dresden ist als kommunaler Dienstleister in der Abfallwirtschaft tätig. Unsere Dienstleistungen wirken sich weitreichend auf die Umwelt aus. Hauptaktivitäten umfassen die Sammlung, den Transport, die Sortierung, den Umschlag und die Entsorgung von Abfällen. Die hauptsächlichen Umweltauswirkungen umfassen:

1 Emissionen durch Fahrzeuge

Der Betrieb unserer Fahrzeugflotte trägt wesentlich zu den CO₂, Stickoxid- (NOx) und Feinstaubemissionen bei. Diese Emissionen wirken sich negativ auf die Luftqualität und das Klima aus. Lärmemissionen von Fahrzeugen können die Bevölkerung stören und dafür sorgen, dass sich Mitarbeiter schlechter auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Zur Reduzierung dieser Belastungen prüfen wir den Einsatz alternativer Antriebe, wie Elektrofahrzeuge, und optimieren die Tourenplanung, um unnötige Fahrten zu vermeiden.



2 Umgang mit Ressourcen

Der Betrieb von Fahrzeugen und Anlagen erfordert den Einsatz von Kraftstoffen, Energie, Wasser und Materialien. Ein effizienter Umgang mit diesen Ressourcen ist zentral für unsere Umweltstrategie. Wir streben kontinuierlich danach, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und anzupassen.

3 Eigenes Abfallaufkommen

Unsere Tätigkeit in der Abfallwirtschaft führt zur Bewirtschaftung großer Mengen von Abfällen, die eine umsichtige Handhabung erfordern. Unser Ziel ist es, Stoffströme anzupassen und zu optimieren, um Abfälle so zu verwerten und zu recyceln, dass Umweltbelastungen minimiert werden.



4 Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen

Gesetze und Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz sind keine lästige Pflicht – sie sind unser Fundament für sicheres, verantwortungsbewusstes Handeln. Wir stellen uns dieser Verantwortung aktiv und verfolgen einen systematischen Ansatz, um alle relevanten gesetzlichen Verpflichtungen – von Abfallrecht über Gewässerschutz bis hin zu Emissionsgrenzen – nicht nur zu erfüllen, sondern regelmäßig zu prüfen und zu verbessern.

5 Förderung der Biodiversität

Der Verlust der biologischen Vielfalt soll gestoppt und der Trend umgekehrt werden. Die Einbindung von Biodiversitätsaspekten spiegelt das Ziel wider, über die klassischen Aufgaben der Abfallwirtschaft hinaus einen aktiven Beitrag zum Erhalt von Artenvielfalt und naturnahen Lebensräumen zu leisten. Durch die Berücksichtigung biodiversitätsfördernder Maßnahmen bei Planung und Pflege von Grünflächen, die Vermeidung von versiegelten Flächen und die Förderung heimischer Pflanzenarten versuchen wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität zu leisten. Die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit für den Wert biologischer Vielfalt soll gesteigert werden.



Stellenwert des Umweltschutzes im Unternehmen und für externe Interessengruppen

Umweltschutz ist ein zentrales Anliegen der Stadtreinigung Dresden. Die sich daraus ergebende Verantwortung für die Umwelt und Gesundheit unserer Bürger ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert.

Organisationsintern

Der Umweltschutz ist in alle Geschäftsprozesse integriert. Unser Umweltmanagementsystem hilft uns, klare Ziele zur Reduktion von Emissionen, Abfallaufkommen und Ressourcenverbrauch zu setzen. Alle Mitarbeitenden sind geschult, um umweltbewusstes Handeln aktiv zu fördern. Regelmäßige Audits und Berichte gemäß der EMAS-Verordnung sorgen dafür, dass unsere Umweltziele messbar und kontinuierlich optimiert werden. Dabei werden Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen unserer Fahrzeugflotte, des Anlagenbetriebs sowie der Abfallverarbeitung stetig zu verbessern.

Interessierte Parteien

Unsere Stakeholder – darunter die Technischen Werke Dresden, die Bürger Dresdens, lokale Behörden, Vereine und Geschäftspartner – haben ein berechtigtes Interesse an der Minimierung der negativen Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten. Durch die EMAS-Zertifizierung bieten wir ein hohes Maß an Transparenz, indem wir unsere Umweltleistung öffentlich zugänglich machen. Dies stärkt das Vertrauen in unsere Arbeit und fördert den offenen Dialog mit allen Beteiligten.



Ermittlung der Umweltaspekte

Bei unseren Tätigkeiten in der Abfallsammlung, der Straßen- und Gehwegreinigung, dem Winterdienst, dem Betreiben der Wertstoffhöfe und bei dem Bau, der Nutzung und der Sanierung unserer Gebäude, beeinflussen wir, oft auch negativ, die Umwelt. Aus diesen Umweltauswirkungen haben wir Bewertungskriterien erstellt und für uns wesentliche Umweltaspekte abgeleitet welche nach den Vorgaben von EMAS geprüft wurden.

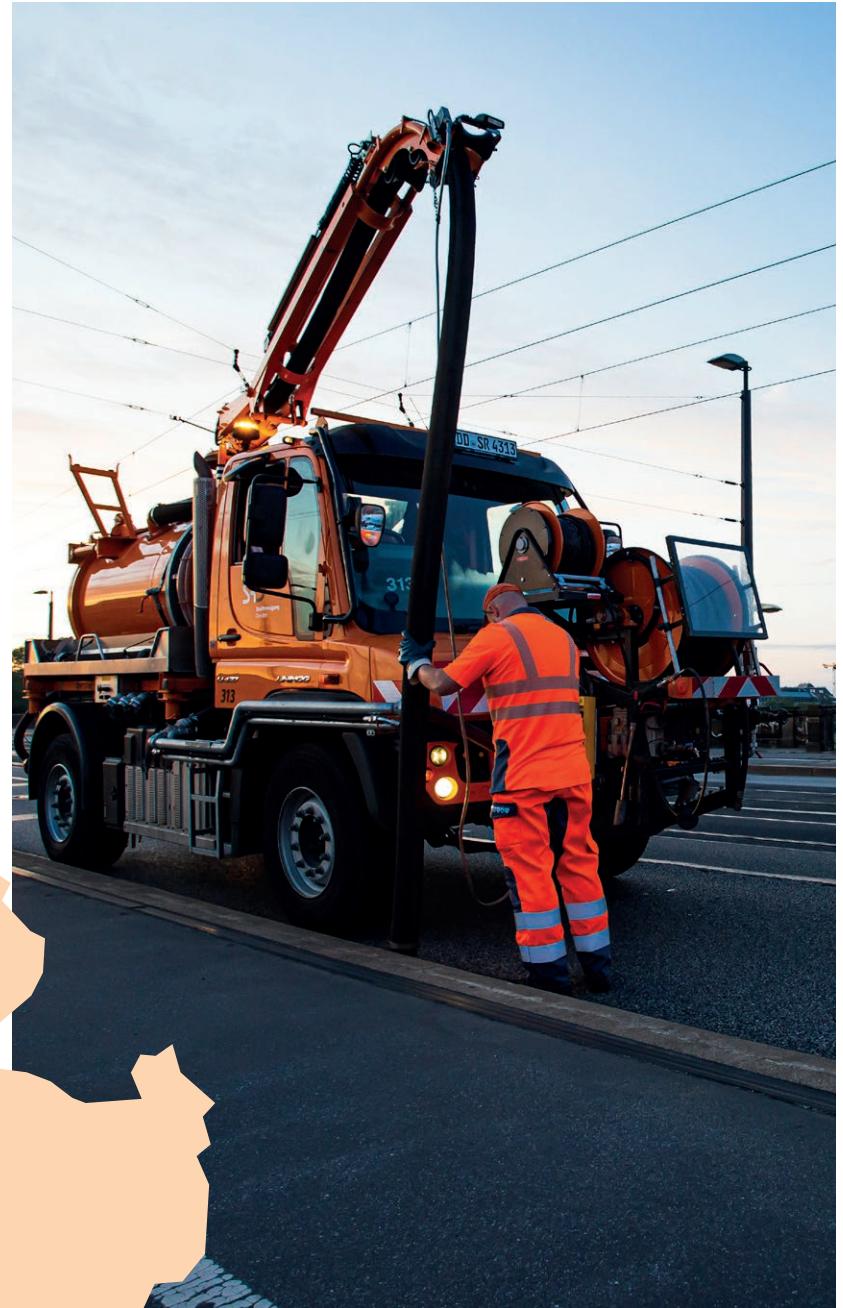
Die wesentlichen Umweltaspekte umfassen:

- **Emissionen**

Beim Transport von Abfällen und der Reinigung von Straßen und Gehwegen kommt es zu hohen Lärm- Abgas- und Feinstaub Emissionen.

- **Den Energieverbrauch**

Die Nutzung der Gebäude und das Betreiben und Warten der Abfallsammel- und Reinigungsfahrzeuge erfordert große Mengen an Energie. Aktuell zeichnet sich das bei den Fahrzeugen durch Energie aus fossilen Brennstoffen ab. In Zukunft wird die Energienutzung der Fahrzeuge schrittweise auf elektrische Energie umgestellt.



Umweltprogramm

Auf der Grundlage der Umweltstrategie und der bedeutenden Umweltaspekte werden (messbare) Umweltziele festgelegt und deren Erfüllung in regelmäßigen Abständen von der Geschäftsleitung überprüft. Im Umweltprogramm legt der Umweltmanagementbeauftragte gemeinsam mit dem Umweltteam und ggf. weiteren Mitarbeitenden die erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen mit Umsetzungsfrist,

Zuständigkeiten, erwarteten Einsparungen und Plan-Budget fest, um die freigegebenen Ziele zu erreichen. Die Geschäftsleitung stellt die erforderlichen Mittel bereit. Die Einhaltung und Umsetzung des Umweltprogramms wird durch den Umweltmanagementbeauftragten gewährleistet.

Ziel	Umweltaspekt	Maßnahme	Abschlussdatum
Fuhrparkumstellung auf E-Fahrzeuge/ Klimaneutralität der SRD	Einsatz fossiler Kraftstoffe/ Luftemissionen (z.B. CO ₂ und Lärm)	Für das Jahr 2025 ist die Anschaffung von 4 Elektrofahrzeugen der Klassen N1 und N2 geplant. In Berücksichtigung einer intern erstellten Hochlaufkurve zur Fuhrparkentwicklung werden die kommenden Jahre stetig mehr Elektrofahrzeuge der Fahrzeugklassen N1 und N2 angeschafft.	31.12.2025
	Einsatz fossiler Kraftstoffe/ Luftemissionen (z.B. CO ₂ und Lärm)	Für das Jahr 2026 ist die Anschaffung von 4 Elektrofahrzeugen der Klasse N3 geplant. In Berücksichtigung einer intern erstellten Hochlaufkurve zur Fuhrparkentwicklung werden die kommenden Jahre stetig mehr Elektrofahrzeuge der Fahrzeugklasse N3 angeschafft.	31.12.2026
Nutzung erneuerbarer Energien/ Klimaneutralität der SRD	Energieverbrauch	Im Rahmen der Hallensanierung am Standort Kaditz ist der Bau einer Photovoltaikanlage vorgesehen. Der Bau befindet sich zurzeit in Planung und soll im Dezember 2025 abgeschlossen werden.	31.12.2025
Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes	Treibhausgas-Emissionen (THG)	Um das Klimaschutzkonzept erstellen und bis Ende 2027 fertigstellen zu können, werden wir im Dezember 2025 mit der Planung von Ressourcen beginnen. Dies beinhaltet interne Kapazitäten von Personal, Finanzierungsmittel, externe Beratung und mögliche Fördermittel.	31.12.2027
Digitalisierung und Reduzierung des Papierverbrauchs	Ressourcenverbrauch	Seit letztem Jahr arbeiten wir daran sämtliche Personalakten zu digitalisieren, um den Papierverbrauch zu reduzieren. Ende Juli startet die Testphase dazu.	01.10.2025

Die Verantwortlichkeiten wurden intern festgelegt und werden regelmäßig geprüft.



Umweltkennzahlen der SRD

Umweltkennzahlen Abfall

Abfälle aus eigener Abfallwirtschaftlicher Tätigkeit	Einheit	2023	2024
eigener Abfall	t	10.439	846
davon Sandfangrückstände	t	173	304
davon mineralische Bauabfälle	t	9.830	160
davon Deponiesickerwasser	t	176	138
davon Schlämme aus Öl- und Wasserabschneidern	t	66	43
Abfall aus gewerblichen Tätigkeiten	t	903	885
Gesammelter Abfall privater Haushalte	Einheit	2023	2024
Bioabfall	t	22.960	22.392
Restabfall	t	67.200	68.341
Papier, Pappe, Karton	t	15.660	15.705
Gesammelter Abfall der Wertstoffhöfe	Einheit	2023	2024
Sperrmüll	t	3.738	5.191
Altholz	t	5.455	6.208
Grünabfall	t	9.402	9.544
Papier, Pappe, Karton	t	431	455
Metallschrott	t	988	1.003
Elektroaltgeräte	t	2.076	2.170
Altreifen	t	98	102
Kunststoffe	t	177	192
Schadstoffe	t	399	429
Bauabfall	t	–	43
Altakten	t	–	4
Gesamter Abfall	t	139.927	133.779

Umweltkennzahlen Material

Material	Einheit	2023	2024
AdBlue	l	27.545	35.396
Schmieröle	l	7.893	6.719
Papier	Stück	558.954	587.148
Streusalz	t	400	400
Kühlmittel	kg	12	12

Klimaauswirkungen unserer Tätigkeiten

Scope	Einheit	2023	2024
Scope 1			
Diesel	t CO ₂	2.558	2.688
Benzin	t CO ₂	2,1	1,75
Kühlmittel	t CO ₂	17	17
Heizöl	t CO ₂	54	55
Deponiegas	t CO ₂	563	572
Schweißgase	t CO ₂	0,5	0,6
Scope 2			
Strom	t CO ₂	199	198
Fernwärme	t CO ₂	238	246
Gesamt*	t CO₂	3.633	3.781

*Scope 3 Emissionen werden nicht gelistet, da diese noch nicht vollständig ermittelt wurden. Die Emissionen sollen aber in den aber im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes der SRD quantifiziert werden. Die Emissionen umfassen: Dienstreisen, Arbeitsweg der Mitarbeiter, Papier, AdBlue und weitere.

Scope 1 = Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen

Scope 2 = Emissionen durch die Nutzung von unternehmensfremden Energiequellen

Weitere Emissionen

Schadstoff	Einheit	2023	2024
Stickoxide (NOx)	t	6,10	6,38
Schwefeldioxid (SO2)	t	1,15	1,19
Feinstaub	t	0,54	0,56

Umweltkennzahlen Wasser

Standort	Einheit	2023	2024
Standort Johannstadt			
Trinkwasserbedarf	m³	20.504	24.020
Brunnenwasserbedarf	m³	5.827	5.620
Standort Kaditz			
Trinkwasserbedarf	m³	175	346
Brunnenwasserbedarf	m³	–	–
Standort Reick			
Trinkwasserbedarf	m³	47	61
Brunnenwasserbedarf	m³	–	–
Standort Hammerweg			
Trinkwasserbedarf	m³	441	548
Brunnenwasserbedarf	m³	–	–
Standort Friedrichstadt			
Trinkwasserbedarf	m³	90	107
Brunnenwasserbedarf	m³	82	98
Gesamtwasserverbrauch			
davon Trinkwasser	m³	21.257	25.083
davon Brunnenwasser	m³	6.572	6.674

Umweltkennzahlen Energie

Fossile Energieträger	Einheit	2023	2024
Kraftstoffverbrauch	kWh	10.363.519	10.884.715
Kraftstoff (Diesel)	kWh	10.152.470	10.669.881
Benzin	kWh	8.316	6.930
Heizöl Hammerweg	kWh	202.733	207.904
Fernwärme	Einheit	2023	2024
Fernwärme gesamt	kWh	1.214.890	1.254.360
Fernwärme Johannstadt	kWh	989.858	1.054.160
Fernwärme Kaditz	kWh	225.032	200.200
Fernwärme Reick	kWh	–	–
Fernwärme Friedrichstadt	kWh	–	–
Fernwärme Hammerweg	kWh	–	–
Elektrische Energie	Einheit	2023	2024
Stromverbrauch gesamt	kWh	566.628	564.387
Stromverbrauch Johannstadt	kWh	361.922	404.179
Stromverbrauch Kaditz	kWh	58.939	56.727
Stromverbrauch Reick	kWh	33.746	34.004
Stromverbrauch Friedrichstadt	kWh	34.766	33.373
Stromverbrauch Hammerweg	kWh	77.255	36.104
Energieerzeugung gesamt	kWh	75.353	84.997
Energieerzeugung Photovoltaik (PV) Johannstadt	kWh	75.354	76.045
Energieerzeugung Photovoltaik (PV) Hammerweg	kWh	–	8.952
Energieerzeugnis BHKW	kWh	3.339.760	3.153.950
davon selbst verbraucht	kWh	330.170	120.450
Gesamter Energieverbrauch	kWh	12.145.038	12.703.462

Indikatoren

Allgemeine Kennzahlen	Einheit	2023	2024
Umsatz	T€	48.000	62.070
Umsatz Grünflächenpflege	T€	700	1.130
Anzahl Fahrzeuge	Stück	145	154
Gesamter Flächenverbrauch	m²	379.218	379.218
versiegelte Flächen	m ²	275.784	275.784
naturnahe / nicht versiegelte Flächen	m ²	103.434	103.434
Kernindikatoren zur Messung und Überwachung der Umweltleistung	Einheit	2023	2024
Stromverbrauch in kWh / Umsatz in T€	kWh / T€	11,805	9,093
Kraftstoffverbrauch in l / gesamte Menge gesammelter Abfall in t	l / t	8,225	8,434
Einsatz Öle und Schmiermittel in l / Fahrzeug	l / Fahrzeug	54,435	43,630
eigene Abfälle in t / Umsatz in T€	t / T€	0,217	0,013
Gesamtemissionen THG aus Scope 1 und Scope 2 in t CO ₂ / Umsatz in T€	t CO ₂ / T€	0,182	0,071
Papier in Stück / Umsatz in T€	Stück / T€	11,644	9,459

Ein Kernindikator bezogen auf den Wasserverbrauch wurde nicht gebildet, da ein Großteil des Wasserverbrauchs bei der Straßenreinigung stattfindet und die Reinigung hauptsächlich vom Wetter abhängig ist.

Mit dieser Umwelterklärung legen wir unsere Leistungen, Ziele und Entwicklungen offen dar – transparent, nachvollziehbar und engagiert. Doch damit ist unser Weg nicht zu Ende: Auch im kommenden Jahr werden wir erneut eine Umwelterklärung veröffentlichen und unsere Fortschritte konsequent weiterverfolgen. Wir verpflichten uns, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung zu setzen. Für uns ist Umweltverantwortung kein einmaliges Statement, sondern ein dauerhafter Anspruch – gegenüber der Stadt, unseren Partnern und allen, die auf eine zukunftsfähige Stadtreinigung Dresden bauen.



Alf Schwaten
Geschäftsführer der Stadtreinigung Dresden GmbH

Glossar

AdBlue:

AdBlue ist eine flüssige Harnstofflösung, die bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren zur Reduzierung von Stickoxidemissionen zum Einsatz kommt.

Audit:

Ein Audit ist eine extern oder intern durchgeführte Prüfung oder Kontrolle von einem Prozess, einem System oder einem Unternehmen.

Biodiversität:

Biodiversität, auch biologische Vielfalt genannt, bezeichnet die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Diese Vielfalt umfasst Ökosysteme, Arten und genetischen Variationen innerhalb der Arten.

Blockheizkraftwerk (BHKW):

Als Blockheizkraftwerk bezeichnet man ein (Heiz-)Kraftwerk, dessen Abwärme in der Umgebung zu Heizzwecken genutzt wird.

Deponiesickerwasser:

Sickerwasser, welches den Deponiekörper passiert und dabei lösliche Substanzen aus dem Müllkörper aufnimmt. Die Zusammensetzung des Deponiesickerwassers ist bei jeder Deponie unterschiedlich.

EMAS:

Das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) ist ein europäisches Umweltmanagementsystem welches Unternehmen dabei unterstützt deren Vorhaben zum Umweltschutz transparent und rechtssicher umzusetzen.

Emission:

Als Emissionen bezeichnet man alle Störfaktoren die durch menschliche Aktivitäten in die Umwelt gelangen. Dazu gehören zum Beispiel CO_2 , Lärm oder Feinstaub.

Fahrzeugklassen N1 – N3:

N1: Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen

N2: Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen bis zu 12 Tonnen

N3: Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 12 Tonnen

Klimaschutzkonzept:

Ein Klimaschutzkonzept beinhaltet Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Es soll langfristig helfen Klimaneutralität zu erreichen.

Recycling:

Recycling ist ein Verwertungsverfahren, durch das Abfälle aus Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen entweder für den ursprünglichen Zweck oder für andere Zwecke aufbereitet werden. Bereits gebrauchte und verarbeitete Dinge werden bestmöglich in ihre Ursprungsform zurückgeführt, sodass sie erneut verwendet werden können.

Scope 1 und 2:

Scopes dienen der geordneten Aufteilung der Emissionskategorien und sollen helfen die Emissionen voneinander zu unterscheiden.

Bei Scope 1 handelt es sich um direkte Emissionen, die aus Quellen stammen, die sich direkt im Besitz des Unternehmens befinden.

Scope 2 Emissionen entstehen durch die Nutzung von eingekauften Energieträgern.

THG:

Treibhausgase (THG) sind Gase welche einen Einfluss auf den Klimawandel haben. Dazu gehören zum Beispiel CO_2 und Methan.

Umwelterklärung:

Eine Umwelterklärung ist eine kurze, öffentliche Darstellung des Umweltmanagements. Darin werden die Kennzahlen, die Umweltziele sowie die Beurteilung der Umweltaspekte erfasst.

Umweltmanagementsystem (UMS):

Ein Umweltmanagementsystem ist Teil des gesamten innerbetrieblichen Managementsystems, das dazu dient betriebliche Abläufe und Verantwortlichkeiten so zu organisieren, dass die Ansprüche der Gesellschaft an ein umweltverträgliches und ressourcenschonendes Handeln sichergestellt werden.

Umweltstrategie:

Die Umweltstrategie beschreibt das grundsätzliche Selbstverständnis des Unternehmens zur Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebenswelt der Menschen fest. Es dient als Leitbild.

Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation Stadtreinigung Dresden GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

**GUT Certifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**
Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Andreas Kirk	DE-V-0431	
Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback	DE-V-0026	38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen 38.11 Sammlung nicht gefährlicher Abfälle 38.12 Sammlung gefährlicher Abfälle 38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung 38.21 Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle 38.22 Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

23.10.2025



Andreas Kirk

Umweltgutachter DE-V-0431



Jan Uwe Lieback

Umweltgutachter DE-V-0026



Stadtreinigung
Dresden

Stadtreinigung Dresden GmbH
Kundenservice

Tel.: 0351/44 55 - 118
Fax: 0351/44 55 - 199

service@srddresden.de
www.srddresden.de

Stadtreinigung Dresden GmbH
Pfotenhauerstr. 46
01307 Dresden